

22 Das von einem Christl. Rechts-Consulenten

da GÖTT / was Er dem Abraham versprochen / gegen Jacob wiederhohlte: daß sie in Ihm und seinen Nachkommen erfüllt / und der HERR Meßias / durch den alle Geschlechte auf Erden solten gesegnet werden / aus seinen Lenden kommen sollte. Dessen er sich auch an seinem letzten Ende getrostete / und auf sein Verdienst freudig abdrückte. Doch waren auch herrlich die verheissenen leiblichen Wohlthaten: daß GÖTT seinen Saamen sehr mehren / und zum grossen Volke machen; demselben das schöne Land Canaan zum Eigenthum geben; Ihn auch/ den Jacob selbst/ auf dem Wege leiten/ und gesund und beglückt wieder zu denen Seinigen bringen wolte! Zu Erfüllung dieser Wohlthaten hatte GÖTT auch allbereit einen guten Anfang gemacht/ und ihn in Mesopotamia bey seinem neidischen und harten Schwieger=Vater in seinen schweren Dienst=Jahren reichlich gesegnet; auch die Mittel/ zu solchen Seegen zu gelangen/ selbst an die Hand gegeben ⁴⁾; also/ daß/ da er Göttlichen Befehl erhielt/ wieder in sein Vater=Land zu ziehen/ er bey seinem Auszuge sein Haab und Vermögen/ an Kindern/ Besinde/ Vieh und andern Mobilien in zwey Heere theilen kunte. Dieses versicherte ihn/ daß GÖTT auch das übrige erfüllen würde. Da er nun hörte/ wie sein Bruder Esau ihm mit 400. gerüsteten Männern ⁵⁾ entgegen käme/ fürchte er sich wohl sehr: nahm aber seine Zuflucht zum Gebeth/ hielt GÖTT darinn die ihm gehane Verheissungen beweglich vor/ und versicherte sich des Göttlichen Schutzes. Und siehe! mitten in solchem Gebeth/ darinnen er sich der herrlichen Verheissungen erinnerete/ verlohr sich alle Furcht: daß er seiner ängstlichen Bitte eine freudige Danksagung einverleibte

(4) DEO enim per Angelum monente & movente Jacob hoc faciebat (qvod ex cap. 31. v. II. 12. patet). qvi partem opum, qvos Laban ex Jacobi labore comparaverat, in Jacobum juste transtu- lit: qvomodo vasa Egyptiorum voluit ab Israelitis auferri in du- rissimæ servitutis mercedem, ingratiss Dominis, absqve ullo stipendio per multos annos exhibitæ. Unde Philo: Reddidit San-ctis mercedem sanctitatis laborum suorum. Sap. 10. 17. Polus in h. I.

(5) B. D. Philipp. Heinr. Friedlieb Theolog. Exeget. ad h. I. p. m. 92. b. hæc annotavit: Jonathan vertit 400. Polemarchi, qvod est græcum vocabulum, significans Ducem belli. Abusus est autem hæc voce ad significandum, qvod fuerint strenui & for- tissimi bellatores.